der vom einen nur ein zwiebeltypendes Exegeding. Am 1. X. 25 werdet Ihr dann die Farbe bekennen. Dann müsste Sie entweder Ihren Bruder bitten in Rom wohnen oder auf den Schritt verzichten. Wir könnten Ihnen dann vielleicht eine ständige Existenz in Berlin bereiten als Assistent bei die Akademie mit ihre Koro de S. Lehrstuhl oder sonstigen Beschäftigungen würde Sie dann so stehen viel besser oder nur wenig schlechter – aber auf Rom müsste dann ein Anderer.

Die Sache ist also nicht gy einfach. Ich weiss, Sie bewunderen Sie übergrüst bin, hier und ich kann. Aber Unmöglichkeiten kann selbst ich nicht. Ich rate ich jedenfalls keine übereilten Schritte bei Bitterwinkelsen zu tun, allenfalls einen Privatbrief an Dr Picard unter besonderer Anschrift Herr Georgi Sagen, oder Analogien etc., die ich schaffen.

Heute Abend kommt übrigens Ihre Frau zu uns to, wir wollen hören, ob die Familie dabei ist. ob Ihre Frau etwa (vielleicht) Vielfingen bei verrät. Sie hat neulich gleichzeitig aus E. die Klemme und nur ein Provisorium Asyl. Vielleicht ist es nur eine vorübergehende Verhaftung: „Verhaftung" kommt in familiärer Form vor.

Nun noch ein paar wichtige Sachen.

1) Bringen Sie mir bitte zu Weihnachten eine Medaille Pius XI mit (Preis 5–10 Lire). × Hoffmann weiss mehr wie ich

2) Ist in Rom noch das Stativ für die spezial. Apparat? Oder wollen Sie es dort? × Die Sache mit der Appar. ist mehr und zweifelhaft: es fehlen gerade die paar wichtigen Sachen, die in einen Kasten eingesteckt sein müssen. Lassen Sie sich Fehler auch mal bringen.

3) Sie erhalten aus Carafoli (Reg. Vat. 385 f. 104. Sehen Sie sich bitte nach von dort Abschr. mord. v. Cyriaci

4) Schreiben mit Abschrift mit Obstbaumsen. S. einen. ganz ausführlichen für die jungen Vorträge über Chr. Alt. Wo dabei. Verfassen Sie nur Ihr Heil

5) Die Wechselkurse bereitet mir Nöten. Aff.

Mit den besten Grüßen für alle und Grüßen an Ihre Mutter und Ihr Kind

Ihr Wilhelm Neuß